

Lernen die denn nichts in der Grundschule?

Beitrag von „Anja82“ vom 8. Juni 2014 22:31

Als Mathelehrerin in der Grundschule kann ich sagen, dass wir in der Grundschule prozentuale Bewertungsskalen haben, die die Note im Großen und Ganzen bestimmen.

Tja warum können die Kids so vieles nicht. Ich habe zum Beispiel gerade Körper und Netze und Co. gemacht. Die Kinder (3.Klasse) hatten Spaß und haben gute Noten geschrieben. 3 Monate später weiß die Hälfte nichts mehr davon. Auch wir können nicht alles zwanzig mal machen und müssen irgendwann weitergehen.

Die Kinder haben sich geändert und kommen mit anderen Voraussetzungen in die Grundschule. Und bitte liebe Sek1 Lehrer, nicht vergessen, wir haben sie alle vom Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf bis zum hochbegabten Gymnasialkind. Ich habe Freunde die jammern, weil sie ja jetzt Oberschule werden und nun auch die dummen Hauptschüler haben...

Finchen:

Dein Zitat:

Zitat

Ich muss im Prinzip die Jahrgangsstufen 5 und 6 dazu verwenden, Grundschulstoff nachzuholen. Gleichzeitig wird aber von mir verlangt, die Schüler nach den Kernlehrplänen zu unterrichten und auf zentrale Prüfungen vorzubereiten. Den Spagat kann man nicht leisten. Vor allem dann nicht, wenn man hauptsächlich mit sehr leistungsschwachen SuS zu tun hat.

kann man wunderbar umändern.

"Ich muss im Prinzip **die Jahrgangsstufen 1 und 2 dazu verwenden, Schulfähigkeit und Kompetenzen aus dem Kindergartenalter nachzuholen**. Gleichzeitig wird aber von mir verlangt, die Schüler nach den Kernlehrplänen zu unterrichten und **auf die weiterführenden Schulen** vorzubereiten. Den Spagat kann man nicht leisten. Vor allem dann nicht, wenn man hauptsächlich mit sehr leistungsschwachen SuS zu tun hat."